

## Begründung

# DIE WELT MIT ANDEREN OHREN SEHEN

## GebärdenTanzMusikLesungFilm

Ensemble Quillo + Solistinnen

Helmut Oehring + Team / LOWmusic production

Quillo e.V. mit seinem Ensemble Quillo, Ensemble für zeitgenössische Musik Brandenburg, hat seit 2020 seinen Bürostandort in Eberswalde. Seitdem hat das Ensemble Quillo in der Stadt Eberswalde verschiedene Formate realisieren können: LandQultour (Marktplatz Eberswalde), Beteiligung am Themenjahr Industriekultur ‚Kulturland Brandenburg‘ 2021 (Borsig Halle Eröffnung des Themenjahres), Konzerte im Rofinpark, Klanginstallation Rofinpark, UA MusikFilm Sunrise (Murnau / Oehring) im Rofinpark, Uraufführungen zum Themenjahr in Kooperation mit dem Brandenburgischen Verein Neue Musik e.V. im BlechenHaus, Familienkonzerte FinE, Mitmachkonzerte in Kitas der Stadt, 80 Werkstatttage im Projekt ‚Werkstatt Quillo‘ (2021/22) mit Schulen der Stadt (Goetheschule, Gymnasium, Karl-Sellheim Schule, Märkische Schule; u.a. auch in Kooperation mit dem Hebewerk e.V.). Der Quillo e.V. kann mit seinen festangestellten Mitarbeiter\*innen im Organisationsteam die Durchführung der Veranstaltung sicherstellen.

Der Erfolg der Zusammenarbeit im Projekt ‚Sunrise‘ des Ensembles mit Helmut Oehring und die positive Resonanz auf die Aufführung im Rofinpark Halle 54 haben zur Entwicklung eines weiteren Kooperationsprojektes **DIE WELT MIT ANDEREN OHREN SEHEN** ermutigt:

Der Kompositionsauftrag, die Erarbeitung und Einstudierung und eine Aufführung auf dem Hof Quillo werden durch die Ensembleförderung des Deutschen Musikrats (Neustart Kultur) finanziert (31.000,00 €).

Zur Umsetzung des Programms auf dem Gelände des Rofinparks in Eberswalde bedarf es einer gesonderten Förderung, die u.a. hier zum Antrag kommt (siehe Kostenfinanzierungsplan).

Das vielschichtige Projekt vereint verschiedenste Kunstsparten und präsentiert in besonderer Weise zeitgenössische Kunst und Kultur an einem sich entwickelnden, spannenden Ort der Stadt Eberswalde.

In Zusammenarbeit mit Sarah Polzer-Storek wird das gesamte Programm an einem Abend in 4 Teilen (siehe unten) realisiert und präsentiert.

Zwischen den einzelnen Programmteilen sorgen weitere Akteure auf dem Rofinpark für Momente der Begegnung und die gastronomische Versorgung.

Ziel ist es, zeitgenössische Kulturprogramme an besondere Orte der Stadt Eberswalde zu bringen, Eberswalde weiter als Standort für Projekte des Ensemble Quillo zu entwickeln und mit zeitgenössischer Musik und deren Vermittlung ein weiteres interessantes Angebot in der Kulturszene der Stadt zu sein. Die vielseitige Programmatik und die Dramaturgie werden unterschiedlichste Menschen für das Projekt interessieren.

## PROGRAMM

### Teil 1

#### **Film + Live Performance + Live Musik**

**EURYDIKE vol. 1 (2019)** Film-Projektion + Live-Performance

mit Cassandra Wedel (gehörlose Tänzerin/Performerin) + Mia Carla Oehring  
(Tänzerin/Performerin) + Julia Yoo Soon Gröning (Violinistin/Performerin)

**Wrong II (Alexander kehrt zurück)** (2023 – Uraufführung)

für eine gehörlose GebärdenVokalsolistin/Tänzerin + eine Tänzerin/Performerin + eine  
Violinistin/Performerin und Septett (Celesta/Keyboard/Dirigent + BassFlöte + Violine, +  
Violoncello + E-Gitarre + Dobro + Schlagzeug + Akkordeon)

mit Cassandra Wedel + Mia Carla Oehring + Julia Yoo Soon Gröning + Helmut Oehring +  
Ensemble Quillo

Dauer: ca. 40 Minuten

### Teil 2

#### **KonzertLesung**

KonzertLesung aus acht Kompositionen / neue Fassungen für Solo, Duo bis Septett  
+ neuen unveröffentlichten Texten über Helmut Oehring's gehörlosen Bruder und Helden  
Alexander W. (dem weltweit ersten gehörlosen Bankräuber, Kleinkriminellen und mehrfachen  
Republikflüchtling der ostdeutschen Geschichte)

mit Helmut Oehring (Lesung + Konzertgitarre) + Ensemble Quillo

Dauer: ca. 50 – 60 Minuten

### Teil 3

#### **Film-Screening**

**BEETHOVEN? Der erlösende Fehler** (2020/21 mit Cassandra Wedel und Ensemble  
Musikfabrik, Auftragswerk von bthvn2020)

Dauer: 50 Minuten

### Teil 4

#### **Solo + Podium + Publikumsgespräch**

**AUGE** für Elektronik und Gebärdenchoreografie (2020) mit Mia Carla Oehring

**ZUNGE** für Bassflöte (2020/23 Uraufführung) mit Ursula Weiler

#### **Podiumsgespräch**

GesprächsthemenKreise: Gehörlosigkeit + Gebärdensprache + CODA + Inklusion +  
Ausgrenzung + Gefängnis + musikalisch-künstlerisches Arbeiten

Moderation + Cassandra Wedel + Helmut Oehring + Ursula Weiler

Dauer: ca. 60 Minuten

Das **Ensemble Quillo** hat sich mit dem Ziel gegründet, besondere Projekte der zeitgenössischen  
Musik im ländlichen Raum zu initiieren, zu vermitteln und zu etablieren. Durch Neue Musik möchte  
das Ensemble ein vielfältiges Publikum erreichen und dessen Teilhabe sichern, denn zeitgenössische  
Musik berührt und stellt Fragen, sie bewegt und schafft Begegnungen. So entwickelt das Ensemble  
zusammen mit KomponistInnen, SchriftstellerInnen, SängerInnen und RegisseurInnen immer wieder  
nicht nur innovative spartenübergreifende Formate, sondern auch künstlerisch außergewöhnliche

Projekte im Bereich der soziokulturellen Arbeit und der Musikvermittlung. Entstanden sind verschiedene zeitgenössische Formate, die Neue Musik zugänglich machen, wie *Landqultour* – die kleinste Kunsthalle Brandenburgs, die Reihe Neue Musik mit Werken des 20. und 21. Jahrhunderts oder auch die Kammeroper *Ahead of Struwwelpeter* in Kooperation mit dem Brandenburger Theater.

Dabei ermöglicht das Ensemble die Wahrnehmung der Vielfalt von Ausdrucks- und Erscheinungsformen zeitgenössischer Musik und bringt dabei die unterschiedlichsten AkteurInnen zusammen: Ein offenes, neugieriges Publikum in den ländlichen Räumen Brandenburgs, Kinder und Jugendliche, aber auch KünstlerInnen und ExpertInnen der Neuen Musik. Mit dem Hof Quillo (Uckermark) hat das Ensemble mit einem eigenen Konzerthaus und Kino einen Kulturhotspot im ländlichen Raum geschaffen, an dem Kultur und Kunst als Bestandteil von zentralem menschlichem Miteinander vermittelt werden.

Der Komponist, Autor, Choreograf und Regisseur **Helmut Oehring** wurde 1961 in Berlin (Ost) geboren. Als Kind gehörloser Eltern ist die Gebärdensprache der Gehörlosen seine Muttersprache, deren räumliche Syntax und Grammatik auch eine der Grundlagen seiner audiovisuellen Partituren, Choreografien und Inszenierungen darstellt. Als Gitarrist und Komponist Autodidakt und wegen mehrmaliger Wehrdienstverweigerung in der DDR nicht zum Hochschulstudium zugelassen, wurde er 1990 Meisterschüler von Georg Katzer an der Akademie der Künste zu Berlin. 1990 Stipendiat der Akademie Schloss Solitude und 1994/95 Stipendiat der Villa Massimo in Rom, erhielt er seitdem Auszeichnungen wie den Orpheus Kammeroper Preis Italien (1995), den Hindemith-Preis (1997) und den Arnold-Schönberg-Preis (2008) für sein gesamtes Schaffen, das – seit den frühen Theater-Musiken für Ruth Berghaus' Inszenierungen von Werken Bertolt Brechts am Thalia Theater und den inspirierenden Zusammenarbeiten mit Künstlern wie Peter Greenaway, Robert Wilson, Friedrich Goldmann, Claus Guth, Joachim Schlömer, Michael Simon, Ulrike Ottinger, Maxim Dessau, Lothar Zagrosek, Patrizia Kopatchinskaja, Ingo Metzmacher oder Daniele Abbado – heute ca. 400 Werke nahezu aller Genres umfasst, die weltweit aufgeführt werden. The New Yorker nannte ihn einen der „einflussreichsten audiovisuellen Komponisten neben John Adams, Kaija Saariaho, Björk und Robert Ashley“. 2011 veröffentlichte btb/Randomhouse seine Autobiografie *Mit anderen Augen. Vom Kind gehörloser Eltern zum Komponisten*, die 2015 in seiner Regie als Hörstück vom SWR produziert wurde. Helmut Oehring ist Mitglied der Akademie der Künste Berlin und der Sächsischen Akademie der Künste sowie der Akademie Deutscher Musikautoren. 2015 erhielt er den Deutschen Musikautorenpreis in der Kategorie Musiktheater. 2020/21 war er Excellence Fellow von Villa Aurora/Thomas Mann Haus in Los Angeles.

Schwerpunkt von Helmut Oehring's Schaffen in enger Zusammenarbeit mit Librettistin/Coregisseurin Stefanie Wördemann und Klangregisseur/Sounddesigner Torsten Ottersberg, ist die Komposition und Realisation vokalinstrumentaler audiovisueller Werke, die in der Neukomposition Einflüsse von älterer Musik, Literatur, bildender Kunst und Philosophie aufgreifen. Unter Einbeziehung elektronischer Medien, von Gebärdensprache, Tanz, Performance, konzipierter/improvisierter Musik, Hörspielkunst und Film kreiert er ein Instrumental-Vokaltheater, das poetische Formen mit politisch-dokumentarischen Inhalten verbindet. Ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit Oehring's und seines Teams liegt in der Einbindung seiner Kompositionen und Produktionen in den Education-Bereich, der vermittelnd-praktischen Arbeit nationaler und internationaler Kulturinstitutionen und Bildungseinrichtungen mit Kindern, Jugendlichen und Studenten.

# KFP

## DIE WELT MIT ANDEREN OHREN SEHEN

GebärdenTanzMusikLesungFilm

Aufführung im Rofinpark Eberswalde/ UA Hof Quillo 1. Hälfte 2023

### AUSGABEN

#### Honorare

Komponist / Performer :Helmut Oehring	500,00 €
Audio/ Video Regie: Torsten Ottersberg	500,00 €
Dramaturgie / Texte: Stefanie Wördemann	500,00 €
Gebärdenvokalistin Performerin: Cassandra Wedel	400,00 €
Tänzerin/ Performerin: Mia Carla Oehring	400,00 €
Gebärdendolmetscherin N.N.	400,00 €

Ensemble Quillo (7 Musiker) 3.500,00 €

Aufbau/ Technik 1.200,00 €

#### Sachkosten

KSK	260,40 €
Aufführungsrechte LOWmusic production GbR	300,00 €
Reisekosten	1.200,00 €
Layout Plakate / Flyer/ Banner	800,00 €
Druckkosten	400,00 €
Versand	150,00 €
Leihgebühr Technik	900,00 €

**SUMME 11.410,40 €**

### EINNAHMEN

Stadt Eberswalde	5.500,00 €
Kulturstiftung der Sparkasse Barnim	4.000,00 €
Eigenmittel Quillo e.V.	1.210,40 €
Einnahmen	700,00 €

**SUMME 11.410,40 €**